

(Free and download) In der Wahrheit leben: Texte von und ber Ludwig MehlhornSchriftenreihe des Schsischen Landesbeauftragten fr die Stasi-Unterlagen | 13

In der Wahrheit leben: Texte von und ber Ludwig MehlhornSchriftenreihe des Schsischen Landesbeauftragten fr die Stasi-Unterlagen | 13

*Von Stephan Bickhardt (Hrsg.)
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1522814 in BcherVerffentlicht am: 2012-03-13Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 7.56 x .71b x 4.80l, Einband: Taschenbuch304 Seiten | File size: 20.Mb

Von Stephan Bickhardt (Hrsg.) : In der Wahrheit leben: Texte von und ber Ludwig MehlhornSchriftenreihe des Schsischen Landesbeauftragten fr die Stasi-Unterlagen | 13

before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised In der Wahrheit leben: Texte von und ber Ludwig Mehlhorn Schriftenreihe des Schsischen Landesbeauftragten fr die Stasi-Unterlagen | 13:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Weitergedachter Marx Von Axel Reitel Ich habe hier ein glnzendes Buch. Und auf der Strae laufen zwei Jugendliche vorbei. Erster: Gestern habe ich einen tollen Film angesehen, der war nur so unrealistisch. Zweiter: Also modern. Das Buch heit In der Wahrheit leben. Es ist ein Lebensmotiv. Es geht um die glnzende Textsammlung einer Persnlichkeit ersten Ranges. Und sie geht unserer immer unrealistischer werdenden jngeren Geschichte an. Fr heutige Schulklsler ist diese Zeit so lange her wie Dinosaurier. Gut. Es geht um Ludwig Mehlhorn. Schauen wir uns die Eckdaten des Dinos an. 1950-2011. Mathematiker, Brgerrechtler, politischer Akteur, brillanter bersetzer, kristallklarer Essayist. Ziemlich frhes Engagement. Seit 1968. Eine Zeit, als es Kritik in der DDR noch nicht als ffentliche wahrnehmbare Opposition gegeben hat (S. 31). Aktiv bei der Aktion Shnezeichen und in der Evangelischen DDR-Studentengemeinde. Fr das ihn von dort an begleitende Interesse an einer Vershnung mit unserem Nachbarn Polen, er spricht die Sprache und kennt die Geschichte Polens, erhlte er, mit einer anderen Hammer-Persnlichkeit, Wolfgang Templin, den DIALOG-Preis des Bundesverbandes der Deutsch-Polnischen Gesellschaft: vierzig Jahre spter. Vierzig Jahre, mit dem Aus des Ostblocks ein stehender Begriff, bilden auch den Zeitkern der vorliegenden Texte. Der Rezensent wiederholt, es sind glnzende Texte. Nun warum also. In unserer Zeit der Dauerattacken durch Selbstmordattentat mag man schon den Begriff Engagement langweilig finden. Nur hat dieses Empfinden nichts Greifbares. Es pltschert so genussvoll-gleichgtig dahin. Muss man das akzeptieren? Ludwig Mehlhorn akzeptierte das nicht. Auch die gleichgtig machenden Staatsdirektiven der DDR, vom Ich zum Wir etwa, lieen alles so Seinsvergessen (Heidegger) dahin klappern. Freilich kann man auch reflektieren. Wie Mehlhorn das eben tat. Der baute daraus einen Lieblingssatz. Der sagte, wir- o.k. - aber wir mssen konkret werden. (S. 28) Occupy herrschte also schon damals. Geht es nicht um dieses Konkrete, um das mdige selbstbestimmte Sein, ganz aktuell in Europa? Mehlhorn gehrte zu denen, die Occupy heute sind. Die Zeit ist reif, dass sich die Geister scheiden. (S. 47) Mehlhorn schrieb das im April 1987. Es geht um die Erkenntnis, dass Schweigen zur Schuld fhrt. Gemeint ist dabei einmal die schweigende Mehrheit in der Bevlkerung, die den Machterhalt von Systemen der schlimmsten Sorte sichert. Ob man ein altes griechisches Drama aufschlgt oder die aktuelle globale Jugendbewegung verfolgt, es ist die Geschichte, fr eine erkannte Wahrheit einzustehen, und der rote Faden dieser Geschichte ist blutrot. So ist das jedenfalls unter Diktatoren und Mehlhorns Zeit war die Hoch-Zeit der Diktaturen. Jung wie Occupy, gewaltfrei wie Occupy, Ausshnung die Absicht, Brcken ber Abgrnde einer tragischen Vergangenheit. Wer anders als die nicht in die politischen Exzesse verstrickte Jugend, kann das zwischen verfeindeten Vltern schaffen? Doch weder Diktatur der DDR noch die Diktatur in Polen wollten Vershnungsarbeit, anteilnehmendes Verstehen, und Solidaritt auerhalb ihres eigenen Aktionsradius dulden. Mehlhorns Occupy war wirksam. Mehr als nur interessant und wieder einmal auf heute verweisend ist, dass das Verlassen der verordneten Sprache eine befreiende Wirkung hat. Darber hinaus erzht Mehlhorn in einer unaufgeregten Przision, wie sie moderner nicht sein kann. Der DDR-Staat reagierte weniger verzckt. Gegen die populre Streikbewegung Solidarno reagiert die Staatsmacht Polens im Dezember 1981 mit der Verhnung des Kriegsrechts. Die DDR verhngt in Richtung Polen eine totale Ausreisesperre (S. 164). Das ist blich so in geschlossenen Systemen. Die Occupy-Bewegung von heute zeigt auch den Wert der brgerlichen Freiheiten in einer Offenen Gesellschaft, auch wenn manche schon wieder die Freiheit ankotzt (Makabrer Werbespot, vom Rezensenten frei erfunden: Freiheit oder Job auf Lebenszeit? Whlen sie Diktatur - jetzt). Die Verhinderung des gegenseitigen Anteilnehmens entfremdet. Auch das erlebte Mehlhorn. Auch das erkannte Mehlhorn. Und auch hier hilft das Lesen. Was durch Grenzen von dir abgeschlossen wird, kommt in Form der Bcher als freie ffentlichkeit (S. 165) zur dir. Entfremdung bedeutet das Auseinandergehen der Schere der sozialen Erfahrung. Mehlhorn bringt uns solche starken Erkenntnisse nahe, zeigt, dass es immer auch um die Brcken in die Zeit danach geht. Die Zeit danach war die Zeit nach den letzten europischen Diktaturen. Die hatten sich spstestens 1989 erledigt. Lange vierundvierzig Jahre nach Hitler konnte sich Verfolgung und Unterdrckung weiterhin austoben. Fragt sich, warum die schlimmen Zeiten so lange dauern, wenn sie doch so banal, sind, wie Hannah Arendt konstatiert hatte. Nun mag das Bse banal sein, die Folgen des Bsen sind es nicht. Mehlhorn schrieb: Die kommunistischen Parteidiktaturen grnden ihre Macht auf die Usurpation des Staates und die Unterwerfung der Gesellschaft. Durch die Verstaatlichung aller Bereiche des gesellschaftlichen Lebens Wirtschaft, Justiz, Bildung, Information u.s.w.- wurde der Brger seiner individuellen und politischen Freiheitsrechte beraubt und die natrliche Pluralitt der Gesellschaft abgeschafft (S. 242). Das endlich ist weitergedachter Marx. Das ist Mehlhorn modern. Und das auch in der edlen Maske des Occupy-Musketiers.

Kurzbeschreibung Im Mai 2011 verstarb Ludwig Mehlhorn nach schwerer Krankheit. Der Dissident und Mittler zwischen den Kulturen hinterlie zahlreiche Schriften. Der vorliegende Band versammelt Texte von und ber Ludwig Mehlhorn. Sie geben Einblick in sein Engagement in der Evangelischen Studentengemeinde Freiberg und bei Aktion

Shnezeichen, erzählen von seinen Kontakten zur polnischen Opposition und sein Wirken als Mitbegründer von Demokratie Jetzt. Mehlhorn, der in kirchennahen Gruppen arbeitete, der Lesungen in seiner Wohnung abhielt, selbst oppositionelle Schriften verfasste oder aus Polen in die DDR schmuggelte und bersetzte, stand im Fokus der Staatssicherheit. Sein Engagement als Christ führte ihn in die Opposition gegen Diktatur und für eine Zivilgesellschaft. Die europäische Verständigung zwischen Ost und West galt ihm als wichtige Gegenwartsaufgabe. Neben den Texten Mehlhorns zeichnen verschiedene Autoren, Wegbegleiter und Freunde den Lebensweg des Bürgerrechtlers nach. Mit Texten von Stephan Bickhardt, Kathrin Bickhardt-Schulz, Marianne Birthler, Ilko-Sascha Kowalczyk, Gerd Poppe, Ulrike Poppe, Tom Sello, und Reinhard Weihuhn